Deine Gemeinde

Aktuelle Politik aus Sicht der Sozialdemokraten

Berichte **Meinungen** **Hintergründe**

Jahrgang 2019 www.spd-nordfriesland.de/mildstedt Nr. 129

Liebe Mitbürger*innen aus Mildstedt und Rosendahl,

nur noch wenige Tage, dann liegt das Jahr 2019 hinter uns. Wahre Mammutaufgaben wollten gelöst und bewältigt werden. Dafür waren unzählige Termine in Ausschüssen und Gemeindevertretungen notwendig. Ich will an dieser Stelle allen Menschen herzlich danken, die sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde einsetzen. Das gilt für die Gemeindepolitik ebenso wie für die vielen Vereine und Verbände, die unser Dorf prägen und mit Leben erfüllen. Dieses Engagement ist unbezahlbar und wir können nicht darauf verzichten.

Für eine positive Entwicklung und gute Entscheidungen ist das Zusammenwirken in den Gremien der Gemeinde von großer Wichtigkeit. Ich sehe uns da, nach einem schwierigen Start im Jahr 2018, auf einem guten Weg. Bei allen Unterschieden haben wir über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg die „großen Aufgaben“ gemeinsam auf den Weg gebracht. Der neue evangelische Kindergarten wird gebaut werden und notwendige Erweiterungen am kommunalen Kindergarten stehen bevor. Die Feuerwehr wird ein angemessenes Zentrum erhalten, das ihren wichtigen Aufgaben für alle (!) entspricht. Aber auch der Breitbandausbau für ein zukunftsfähiges Glasfasernetz, die Planung der Dorfentwicklung oder die Satzung für Vorkaufsrechte der Gemeinde zum Erhalt eines ursprünglichen Dorfbildes waren nur durch den gemeinsamen Einsatz aller Fraktionen möglich.

Natürlich versucht jede Fraktion auch, eigene Akzente zu setzen und andere davon zu überzeugen. Beispielhaft seien zwei wichtige Initiativen der SPD-Fraktion genannt.

- Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die private Anlieferung von Grüngut weiter möglich ist. Ein unsäglicher Beschluss des Kommunalausschusses, der diese Möglichkeit zum 1. Juli 2019 beenden wollte, konnte letztendlich doch noch abgewehrt werden.

- Wir haben beantragt, dass die neue Fahrzeughalle der Feuerwehr für fünf Stellplätze ausgelegt und die Ausfahrt dem entsprechend groß genug geplant wird. Hier hatte der Vorsitzende des Bauausschusses andere Pläne, die er auch noch klammheimlich gegen einen Beschluss der Gemeindevertretung durchzusetzen versuchte.

So starten wir nun in das Jahr 2020 und neue Herausforderungen warten auf uns. Für das heimische Gewerbe ist es wichtig, dass wir Bau- und Erweiterungsmöglichkeiten für Betriebe schaffen. Wir müssen dafür sorgen, dass bezahlbarer Wohnraum entsteht, der ein Leben für **alle** Menschen ermöglicht.

Die Quartiersentwicklung im Dörpshus hat es verdient, in jeglicher Form von der Gemeinde unterstützt zu werden und für die Zukunft der Schule brauchen wir tragfähige Lösungen und keinen utopischen Neubau auf der grünen Wiese, wie er von einigen angedacht wird.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion werden sich weiter mit aller Kraft für die Gemeinde engagieren. Unser Wirken geschieht nicht zum Selbstzweck.

SPD: Wir arbeiten für die Menschen in unserem Dorf!

Im Namen von Vorstand, Fraktion und Mitgliedschaft der SPD Mildstedt/Rosendahl wünsche ich Ihnen allen friedliche und besinnliche Weihnachtstage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Herzlichst
Ihr

Rolf Riebesell

Vorsitzender und 1. stellv. Bürgermeister

Mildstedt/
Rosendahl
SPD

100 Jahre Ortsverein Mildstedt / Rosendahl

Am 11.05.2019 feierte die SPD Mildstedt/Rosendahl ihr 100- jähriges Bestehen. Als Jubiläumsgäste begrüßte Ortsvereinsvorsitzender Rolf Riebesell neben der Landesvorsitzenden Serpil Midyatli, dem Landtagsabgeordneten Thomas Hölck und dem Spitzenkandidaten der SPD Schleswig-Holstein zur Europawahl Enrico Kreft sowie VertreterInnen der örtlichen Vereinslandschaft und der Freiwilligen Feuerwehr mit Andrea Hansen (CDU) und Rüdiger Kohls (FDP) auch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter zweier politischer Mitbewerber in der Gemeinde.

Nachdem der Ortsvereinsvorsitzender Rolf Riebesell mit seiner Ansprache den Nachmittag eröffnete, folgte ein Grußwort von der Landesvorsitzenden Serpil Midyatli. Daraufhin folgte eine Ansprache von Enrico Kreft. Alle Redner und Rednerinnen wiesen immer wieder auf die lange Geschichte des Ortsvereins hin und dankten besonders Johannes Henkens für seinen unermüdlichen Einsatz für den SPD Ortsverein und für die Gemeinde Mildstedt.

Ein besonderes Highlight war natürlich die Ansprache von Johannes Henkens. Dieser Beitrag unterstrich die zum Jubiläum erstellte und gezeigte Präsentation und verdeutlichte die enge Verbundenheit von AWO und SPD, die bis in die heutige Zeit anhält.

In dieser waren alle wichtigen Stationen der SPD Mildstedt / Rosendahl aufgezeigt wurden. Abgerundet wurde diese von den Erzählungen von Johannes Henkens.

Das Grußwort des Kreisvorsitzenden der SPD NF Carsten F. Sörensen schloss den Nachmittag ab. Er wies daraufhin, dass der Ortsverein nicht nur eine ansehnliche Vergangenheit und Gegenwart habe, sondern auch eine vielversprechende Zukunft habe, da viele Genoss*innen im Jusoalter aktiv sind. Zur anschließenden Stärkung nach den Redebeiträgen wurde gemeinsam gegessen und gefeiert.
Auf die nächsten 100 Jahre!

Die Grüngutannahme in Mildstedt bleibt

Viele Monate hat uns das Thema Grüngutannahme in Ausschüssen und Gemeindevertretung beschäftigt, eigentlich ein überflüssiger Vorgang.

Hätte das Thema nämlich nicht, völlig ohne Grund, auf der öffentlichen Tagesordnung des zuständigen Ausschusses gestanden, wäre das bisherige Verfahren ohne Weiteres noch eine ganze Zeit fortzuführen gewesen. Nun aber war das Kind in den Brunnen gefallen. Schnell waren sich alle Fraktionen einig, dass eine weitere Kompostierung unter den gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich sein konnte. Zu hoch wären die Kosten für den Gemeindehaushalt gewesen. Und natürlich mussten auch die gemeindlichen Abfälle weiterhin abgefahren werden. Auch soweit bestand Einigkeit. Dann aber begann der Zwist.

Die privaten Anlieferungen der Bürgerinnen und Bürger störten. Die wollte sich eine Mehrheit „nicht mehr leisten“. Und (zu) schnell wurde im Ausschuss der Beschluss gefasst, die Grüngutannahme für private Anlieferungen zum 01.07.2019 zu schließen.

Dies wurde dann auch prompt in den Husumer Nachrichten vermeldet und ein Sturm der Entrüstung brach in der Bevölkerung los.

Die SPD-Fraktion hat sich von Beginn an für eine Fortführung der privaten Anlieferung stark gemacht und organisierte einen Stand vor dem Kaufmann und eine öffentliche Info-Veranstaltung am 28.08.2019 im Schützenheim. Wir wollten die Bevölkerung an der Willensbildung und an der Entscheidung beteiligen.
Auch hier war die Meinung jeweils eindeutig: Die Grüngutannahme muss bleiben!

Angesichts dieser Reaktion der Öffentlichkeit bröckelte die Front in den anderen Fraktionen zusehends. Zunächst wurde ein Weiterbetrieb bis zum Jahresende 2019 beschlossen. Und schließlich konnte in vielen Diskussionen, vor allem auch um die Gebühren, ein Fortbestand der privaten Anlieferung über das Jahresende hinaus erreicht werden.

Die erneute Lehre aus den ganzen Vorgängen: Sorgfalt ist immer besser als jeder Schnellschuss!

Verkehrssituation in Mildstedt – SPD mit vielen Vorschlägen

Nicht nur aufgrund der Dauersperrung der Hauptstraße war die Verkehrssituation ein großes Thema im Jahr 2019. Der Unmut in der Bevölkerung über Rücksichtslosigkeiten im Straßenverkehr und unsichere Schulwege für die Kinder wächst verständlicherweise. Aus diesem Grund hat die SPD einige Vorschläge zu Verbesserung gemacht, die jedoch nur teilweise Gehör fanden:

Seit Jahren versucht die Gemeinde Mildstedt, eine Bedarfsampel an der Ostenfelder Landstraße auf Höhe der Reithalle zu erreichen. Notwendige Querungen von Fußgängerinnen und Fußgängern sind bei bisherigen Zählungen nicht erreicht worden. Dies verwundert nicht: Schreckt doch die viel befahrene Straße Eltern aus Rosendahl davor ab, ihre Kinder über diese Straße allein zur Schule zu schicken. Die Ostenfelder Landstraße schneidet den Naturerlebnisraum von Mildstedt ab und hält so besonders die Kindergärten, Eltern mit ihren Kindern und ältere Menschen von einem Besuch ab. Die Querungszahlen sind also verständlicherweise niedrig – eine Bedarfsampel würde sie erhöhen.

Auf Antrag der SPD beschloss die Gemeindevertretung am 24.10. einstimmig bei Enthaltungen der FDP vom Landesverkehrsminister Bernd Buchholz (FDP) die Errichtung einer Bedarfsampel aus den vorgenannten Gründen als begründeten Ausnahmefall anzuordnen. Für dieses Vorhaben hat unser Kreistagsabgeordneter Truels Reichardt auch die Unterstützung des alten und des neuen Landrates eingeholt. Der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Hölck, Mitglied im Verkehrsausschuss, unterstützt das Anliegen der Gemeinde Mildstedt mit einem Abgeordnetenbrief – der Ball liegt jetzt beim Verkehrsminister.

Die SPD hat aber auch weitere Themen angepackt und erfolgreiche Anträge gestellt:

- Auf SPD-Antrag hin wurde das Geschwindigkeitswarngerät des Amtes erstmalig eingesetzt und es wird zukünftig an unterschiedlichen Orten der Gemeinde zum Einsatz kommen. Zusätzlich hat die Gemeinde inzwischen zwei eigene Geräte in Auftrag gegeben, die das Ziel einer Reduzierung der Geschwindigkeit im Verkehr fördern werden.

- Ebenfalls auf Initiative der SPD hin wurde beschlossen, dass vorbehaltlich der Zustimmung anderer Behörden ein Zebrastreifen an der Hauptstraße bei der Schule zwischen der Kreuzung Allee/Kirchenweg und Bushaltestelle zur Sicherung des Schulweges eingerichtet werden soll.

- Das Amt wurde von der Gemeindevertretung aufgefordert, die (für die Kinder) unzumutbare Parkverbotssituation an der Schule zu beseitigen. Hier muss die Sicherheit der Kinder immer Vorrang vor anderen Interessen haben. Aus Sicht der SPD ist die Einstellung von Personal durch das Amt zur Überwachung des ruhenden Verkehrs dazu unabdingbar.

Weitere Anträge zur Verkehrssicherheit in Mildstedt wurden leider von den anderen Fraktionen nicht mitgetragen. So wurde ein Verkehrsspiegel an der Kreuzung Hauptstraße/Rödemisser Chaussee, der unserer Meinung nach dort für mehr Sicherheit gesorgt hätte. Dies wurde ebenso verweigert wie die Einrichtung einer zeitweisen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beim NahKauf und Kindergarten. Man muss ja nicht immer so lange warten, bis wirklich etwas passiert. Die SPD wird sich weiter für vernünftige Maßnahmen einsetzen. Wenn Sie Vorschläge, Anregungen und Kritik haben, können Sie sich gerne an Ihre SPD-Gemeindevertreter/innen wenden.

Bericht aus der SPD Nordfriesland

Auf die diesjährigen Kreisparteitag am 21.09. waren auch wir vollzählig mit 6 Delegierten vertreten.

Wir freuen uns, dass unser Mitglied Truels Reichardt mit einem tollen Ergebnis von 96,5% zum neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden der nordfriesischen SPD gewählt wurde.

Bei den nächsten Landesparteitagen wird die nordfriesische SPD auch von mindestens drei, vielleicht sogar vier Delegierten aus Mildstedt vertreten sein.

Außerdem waren unsere Mitglieder an zahlreichen Anträgen beteiligt, die auch für die Arbeit in der Gemeindevertretung von großer Bedeutung sind.

- Eine beschlossene Musterstellungnahme zur KiTa-Reform der Landesregierung haben wir in die Gemeindevertretung getragen. Sie spricht sich u.a. gegen die Abschaffung des von der SPD in Kiel eingeführten Krippengeldes aus und beinhaltet ein Bekenntnis zur Beitragsfreiheit als gemeinsames politisches Ziel von Bund, Land, Kreis und Gemeinden. Im von der Gemeindevertretung mit der Beschlussfassung beauftragten Jugend- und Sozialausschuss wurde unser Antrag bei Stimmengleichheit aufgrund der Gegenstimmen von CDU und FDP abgelehnt. Durch die KiTa-Reform der Landesregierung aus CDU, Grünen und FDP wird es zu wesentlichen Mehrbelastungen für die Gemeinde und die Eltern kommen. Das ist der CDU und der FDP in Mildstedt offensichtlich egal. Die SPD wird weiterhin auf allen Ebenen für die Beitragsfreiheit in der KiTa streiten.

- Den Beitritt der Gemeinde Mildstedt zum vom SPD-Kreisparteitag unterstützten Bündnis für bezahlbaren Wohnraum des Kreises unterstützen wir und werden dies selbst beantragen, sofern die Bürgermeisterin dies nicht von sich aus auf die Tagesordnung setzt.

- Die Empfehlung des Kreisparteitages an alle Politikebenen, öffentliche Grundstücke nach am Gemeinwohl orientierten Kriterien zu verkaufen, haben wir bereits zuvor in die Gemeindevertretung getragen. So haben wir gegen einen Verkauf des Grundstückes „Spielplatz Eekenweg“ nach Höchstgebot gestimmt und wollten stattdessen auch soziale Kriterien berücksichtigen. Dies sahen CDU, AWM und FDP leider anders und stimmten für die Vergabe nach Höchstgebot.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Kreis-SPD, die nun auch an zentraler Stelle aus Mildstedt mitgeprägt wird.

Jusos Nordfriesland haben wieder einen Mildstedter als Vorsitzenden

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat aus Mildstedter Sicht Erfreuliches hervorgebracht.

Theo Reichardt ist einstimmig zum neuen Vorsitzenden der sozialdemokratischen Jugend in Nordfriesland gewählt worden. Dem vorherigen stellvertretenden Vorsitzenden ist es vor allem ein Anliegen, dass Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zusammen gedacht werden. Er führt aus: „Soziales, Ökologie und Ökonomie müssen wir als Bindeglieder betrachten, um nachhaltige und gerechte Ideen entwickeln zu können.“

Außerdem ist auch unsere Gemeindevertreterin Sabrina Reichardt erneut als Beisitzerin im Juso-Kreisvorstand vertreten, sodass die Mildstedter Flagge bei den Jusos auch weiterhin hochgehalten werden kann. Mildstedt ist und bleibt die Juso-Hochburg in Nordfriesland.

SPD-Landtagsfraktion beeindruckt von Mildstedter Quartiersentwicklung

Im Rahmen eines zweitägigen Aufenthalts in Nordfriesland besuchte der Arbeitskreis Soziales der Landtagsfraktion gemeinsam mit dem SPD-Kreisvorsitzenden Carsten-F. Sörensen und dem Mildstedter Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordneten Truels Reichardt auch das Döpshus in Mildstedt. Anike Ohmes, Annett Dürkop und Thomas Schella stellten die zahlreichen Aktivitäten, die in dem gemeindeeigenen Gebäude zu einem großen Teil von Ehrenamtlichen durchgeführt werden, vor. Die Landtagsabgeordnete und SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyalti zeigte sich beeindruckt: „*Es ist schon bemerkenswert, wie viele Aktivitäten hier stattfinden und was in der Vergangenheit bereits geleistet wurde*“, so Midyatli. Erleichtert konnte berichtet werden, dass die Finanzierung der Quartiersentwicklung für weitere zwei Jahre gesichert sei.

Die sozialpolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Birte Pauls sieht hier aber auch das Land in der Pflicht, die Sicherstellung solcher vor Ort für das Zusammenleben wichtiger Projekte auf Dauer zu gewährleisten: *„Seniorinnen und Senioren benötigen direkte Ansprache und Angebote vor Ort, um Vereinsamung und Hilfebedürftigkeit hinauszuzögern. Ich habe den Eindruck, dass das in Mildstedt hervorragend läuft. Darum werden wir in der Fraktion beraten, wie aus unserer Sicht hier vom Land Unterstützung erfolgen sollte*“, so Pauls.

Im Anschluss führte Thomas Schella, Leiter vom AWO Service- und Wohnzentrum, die Gäste über das Gelände der AWO Sozialstation, von wo aus die Seniorenwohnungen betreut werden, darunter auch viele im Eigentum der Gemeinde.
Diese hatten Mildstedts SPD-Bürgermeister in der Vergangenheit geschaffen und so dafür gesorgt, dass Seniorinnen und Senioren bei professioneller Unterstützung durch die AWO bezahlbar in ihrer eigenen Häuslichkeit leben können.

Die wohnungspolitische Sprecherin Özlem Ünsal erkannte dabei die Leistung der Mildstedter SPD in der Vergangenheit an: „*In Mildstedt wurde mit der Schaffung von bezahlbaren und barrierefreien Seniorenwohnungen durch die Gemeinde alles richtig gemacht. Die niedrigen Mieten sind oftmals nicht zu halten, wenn solche Wohnungen privatisiert und renditeorientiert vermietet werden. Wir unterstützen unsere Kommunen, die alle Möglichkeiten nutzen, bezahlbaren Wohnraum für unsere Schleswig-Holsteiner als öffentliche Hand bezahlbar zu ermöglichen. Das Mildstedter Beispiel zeigt, wie es erfolgreich gelingen kann*.“

Truels Reichardt berichtete, dass es in ferner und jüngerer Vergangenheit häufiges Thema in der Gemeindepolitik war, die Wohnungen zu verkaufen. „*Doch dagegen werden wir uns immer vehement wehren. Wir brauchen mehr statt weniger Wohnungen in öffentlicher Hand. Da sind wir uns als SPD in Schleswig-Holstein, Nordfriesland und Mildstedt sehr einig*“, so Reichardt.

Für den Fall, dass ein Verkauf der Wohnungen wieder ein Thema werden würde, sagten die Landtagsabgeordneten ihre Unterstützung im Protest dagegen zu. *„Da stehen wir zusammen*“, so der Landtagsabgeordnete Wolfgang Baasch.

Die SPD Mildstedt/Rosendahl freut sich sehr über die Unterstützung der schleswig-holsteinischen SPD – nicht wie bei anderen Parteien nur in Wahlkampfzeiten - und nimmt einige Handlungsaufträge für die Gemeindepolitik mit, die teilweise mit der Unterstützung der Kieler Genossinnen und Genossen angegangen werden.

Seit Juli 2019 im Dörpshus Mildstedt – Annett Dürkop

Ein halbes Jahr ist Annett Dürkop nun im Mildstedter Quartier tätig. Die studierte Ökotrophologin wohnt in Schleswig, ist in Husum-Rödemis geboren und pflegt bis heute familiäre und freundschaftliche Kontakte in Nordfriesland. In ihrer Tätigkeit als Quartiersmanagerin ist ihr besonders wichtig, dass das Dörpshus und seine Angebote allen Mildstedter*innen offen steht: „*Wir sind ein offenes Haus für Anwohner*innen jeglicher Altersgruppen und verstehen unser Dörpshus als Anlaufstelle, um Kontakt aufzunehmen, sich zu informieren und sich in der Gemeinde aktiv einzubringen. Jede*r ist willkommen*.“

Durch ihre langjährige Tätigkeit als Betreuerin weiß Annett Dürkop um die Bedeutung von niedrigschwelligen Angeboten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Themen wie Gesundheit, Vermeidung von Einsamkeit, Demenz sowie die Begegnung von Jung und Alt liegen ihr deshalb besonders am Herzen.

Im Rahmen des Projektes „Im Alter is(s)t man anders“ organisierte sie deshalb bereits eine Informationsveranstaltung zum Thema Gesund essen – gesund bleiben sowie eine begleitete Einkaufsrallye, in der die Teilnehmer*innen mehr über die Bezeichnung von Lebensmitteln, über die Zutatenlisten und den Unterschied zwischen Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum erfuhren. Weitere Angebote werden folgen.

Gemeinsam mit der Demenz-Initiative Mildstedt konnte im Juli der Treffpunkt Demenz-Bibliothek Mildstedt eingerichtet werden. Ziel ist es, Betroffenen und Zugehörigen frühzeitige und anhaltende Unterstützung zu geben, damit aus der Zeit mit der Krankheit wertwolle und erfüllte Jahre werden können. In der Bibliothek sind Bücher, Fachzeitschriften und Aufsätze erhältlich, aber auch Filme, CDs und Spiele, die kostenlos von Kollegin Martina Wippermann verliehen werden.
Für die Begegnung von Jung und Alt setzt Annett Dürkopp auf die Zusammenarbeit mit Mildstedter Akteuren: Beim AWO-Jugendtreff wurde designed, gesägt, gemalt und ein bunter Aufsteller für das Dörpshus entwickelt. Dieser wird zukünftig bei Veranstaltungen vor dem Haus stehen und zum Hereinkommen einladen. Darüber hinaus ist mit der Gemeinschaftsschule eine Sprechstunde in Planung, bei der Schüler*innen Senior*innen im Umgang mit dem Smartphone unterstützen.

Ein weiterer Meilenstein der Quartiersarbeit ist die geplante Nachbarschaftshilfe Mildstedt Miteinander (MiMi). Hierfür laden AG Dörpshus und die Quartiersmanagerin herzlich zur Auftaktveranstaltung am 08. Februar 2020 ins Dörpshus ein, um über die Umsetzungsidee zu informieren.

„*Ich freue mich sehr über die diversen Angebote, die hier mit viel Engagement und Herzblut umgesetzt werden und bedanke mich für die Unterstützungsleistungen der Akteure und der Ehrenamtlichen, die im Hintergrund agieren und die Quartiersarbeit so lebendig gestalten*.“, fasst Annett Dürkop die vergangenen Monate zusammen.

Bei Fragen und Anregungen zur Quartiersarbeit ist Annett Dürkop unter der Telefonnummer 04841 – 668 299 6 oder per Mail an annett.duerkop@awo-sh.de zu erreichen. Eine feste Sprechstunde, in der die Quartiersmanagerin persönlich zur Verfügung steht, ist dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr eingerichtet.

Im vergangenen Jahr verstarb unser langjähriger Genosse

Ludwig Wuggazer
11.08.44 – 12.05.19

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Wichtige Termine der SPD im Jahr 2020

05.02.2020 Mitgliederversammlung mit anschließendem Grünkohlessen
um 19:30 Uhr im Kirchspielskrug

03.06.2020 Jahreshauptversammlung
um 19:30 Uhr im Schützenheim

21.08.2020 Öffentliche Mitgliederversammlung mit anschließendem Grillen (Anmeldung)
um 17:00 Uhr im Schützenheim

18.11.2020 Mitgliederversammlung mit anschließendem Lotto
um 19:30 Uhr im Kirchspielskrug

Weiterhin finden an jedem Montag vor einer Gemeindevertretersitzung unsere SPD - Fraktionssitzungen statt. Zudem finden Sie in dieser Ausgabe als Beilage unseren aktuellen Kalender zu den diversen Veranstaltungen, den Müllabfuhrterminen und Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage in der Gemeinde Mildstedt.

Damit wir noch besser auf die Bedürfnisse der Mildstedter Bürgerinnen und Bürger eingehen können, freuen wir uns, Sie in den öffentlichen Teilen unserer Fraktionssitzungen begrüßen zu können. Gerne stehen wir auch im persönlichen Gespräch zur Verfügung und freuen uns über schriftliche Vorschläge von Ihnen. Bitte nutzen Sie dazu u.a. das unten stehende Feld.

Ich möchte, dass sich die SPD-Fraktion für folgende Themen einsetzt:

- ……..……..
- ……..……..
- ……..……..
- ……..……..

Name, Vorname: ……..……
Anschrift: ……..……..
Evtl. E-Mail: ……...

Bitte zurück an: SPD-Fraktion, Rolf Riebesell – Am Ehrenhain 3, 25866 Mildstedt oder Rolf.Riebesell@web.de

Mildstedt/
Rosendahl
SPD